

pfv-Bundesfachtagung 24.09. – 25.09. 2010 in Berlin

„Diversität - Eine Herausforderung zur kritischen Diskussion“

Tagungsreminiszenz von Gerda Ludwig

Gerda Ludwig ist **pfv**-Mitglied aus Ludwigshafen

(Der Text wurde leicht gekürzt von Ines Reinicke)

Die Bundesfachtagung des **pfv** zum Thema "Diversität - Ressource und Herausforderung für die Pädagogik der frühen Kindheit" fand vom 24. bis 25. September 2010 im Harnack-Haus der Max-Planck-Gesellschaft in Berlin-Dahlem statt. Die Fachtagungen wie die Bildungsreisen des **pfv** sind für mich immer wieder ein äußerst wertvolles Forum für den fachlichen Austausch von der Praxisebene über die pädagogische Beratung, die Aus- und Fortbildung, die wissenschaftliche bis zur administrativen Ebene.

Ein roter Faden über die Jahre war immer auch das Thema "Diversität". Besonders erinnere ich mich in diesem Zusammenhang an die Studienreise des **pfv** 2005 nach Südtirol, bei der ein wichtiger Schwerpunkt im Bereich der Diversität und dem Umgang mit Mehrsprachigkeit lag und hier auch deutlich wurde, wie stark Pädagogik im Spannungsfeld politischer Interessen sich verorten muss. Wie weit ist "Mehrsprachigkeit" gewünscht? Wer strebt sie warum an? Wo wird sie in der Praxis wirklich gelebt in Kindertagesstätten wie auch an Ausbildungsstätten? Was wünschen Eltern sich? Immer nimmt man in der Begegnung mit Praxis auch Brüche und Widersprüche wahr, die zu Fragen herausfordern und verdeutlichen, dass man sich nicht auf pädagogischen Inseln bewegen kann. Auch die Bundesfachtagung des **pfv** 2009 gab, quasi in Hinführung auf das Thema "Diversität" 2010, mit dem Beitrag von Prof. Dr. Heidi Keller (Universität Osnabrück) zum unterschiedlichen Bindungsverhalten in verschiedenen kulturellen Kontexten wichtige und spannende Anstöße zur Reflexion kulturgeprägter "selbstverständlicher" Vorstellungen von frühkindlicher Erziehung. (Hierzu Dokumentation zur Bundesfachtagung des **pfv** 2009 "Kinder brauchen Kinder", die gerade neu erschienen ist und über die Geschäftsstelle zu beziehen ist.)

Vor dem Hintergrund der emotional aufgeheizten Debatte zum Thema Integration fand nun Ende September 2010 die langfristig geplante Bundesfachtagung des **pfv** zum Thema "Diversität" in Berlin statt und war wieder einmal mit ihrem Themenschwerpunkt sozusagen "mittendrin". Mit Vorträgen im Plenum durch Prof. Dr. Angelika Speck-Hamdan, Eva Hammes-Di Bernardo und Dr. Birgit Leyendecker wie in den verschiedenen Fachforen wurden vielfältige Aspekte des Themas beleuchtet. Was bedeutet Diversität? Wie gelingt es, die verschiedenen Realitäten möglichst differenziert wahrzunehmen? Welche Chancen bieten sich für ein gelingendes mehrsprachiges Aufwachsen? Wie können Kinder Vielfalt

erfahren und damit umgehen? Wie kann Zugehörigkeit und Teilhabe aller Kinder und Familien in ihrer Verschiedenheit gelingen? Wie kann Aus- und Weiterbildung Kompetenzen im Umgang mit Diversität stärken?

Die Anstöße zur Reflexion durch die Fachbeiträge wie die Impulse aus Projekten waren wie immer reichhaltig. Der **pfv**-Stand und die Medienpräsentationen der anwesenden Fachverlage boten ergänzend viele wertvolle Materialhinweise und wurden entsprechend stark frequentiert. Die schöne Umgebung im und um das Harnack-Haus und das spätsommerliche Wetter boten einen wirklich einladenden Rahmen, sich zwischen den Vorträgen und Foren intensiv weiter auszutauschen. Ines Reinicke und dem **pfv**-Team herzlichen Dank für die gelungene Organisation der Tagung an diesem schönen Ort.

In der Mitgliederversammlung des **pfv** am 24.09.2010 im Anschluss an den ersten Fachtag stand dieses Jahr die Neuwahl des **pfv**-Vorstandes an. Die nicht wieder kandidierenden Vorstandsmitglieder, Prof.Dr. Angelika Speck-Hamdan, Detlef Diskowski und Dr.Hans Rudolf Leu, wurden sehr herzlich mit einem gemeinsam gesungenen Lied, passend getextet von Ludger Pesch, verabschiedet. Die sieben neuen und alten Kandidaten/Kandidatinnen wurden alle in den neuen Vorstand gewählt. Am zweiten Tag bestand aufgrund eines neu entstandenen Zeitfensters - ein Plenumsbeitrag musste wegen Erkrankung einer Referentin leider kurzfristig abgesagt werden - die Möglichkeit, noch mehr auf aktuelle Diskussionswünsche aus dem Teilnehmerkreis einzugehen. Der Vorstand hat diese Wünsche sehr engagiert aufgenommen, indem spezifische Diskussionsforen in den offiziellen Teil der Tagung zusätzlich integriert wurden. Die einstündigen Foren beschäftigten sich nochmal mit der Praxis, mit Rahmenbedingungen und Politik, mit Diversität im Team und Qualifikation, mit der Heterogenität in (von) Familien und der gegenwärtigen gesellschaftlichen Stimmung. Die Diskussion war ergänzend zu den Fachbeiträgen sehr gewinnbringend. Die Essenz dieser Foren wird sicher auch in die Dokumentation der Tagung und die weitere fachliche Diskussion und den kritischen Dialog im Rahmen des **pfv** einfließen. Die Tagung wurde abgerundet durch einen Auftritt von Marcus Jeroch, der mit seinem kreativen Umgang mit Sprache ganz überraschende neue Einsichten und Assoziationen ermöglichte und so unter großem Beifall des Publikums auch seinen Beitrag zur Diversität leistete.